

Himmelfahrt



Auf ein Wort...

„... niemand kommt zum Vater außer durch mich.“

Johannes 14,6

Bild:

Sophie Schrank

Zu Christi Himmelfahrt wurde einmal von Kaplan Joachim Meyer Folgendes erzählt: Von einem Rabbi wurde gesagt, dass er täglich vor dem Frühgebet in den Himmel aufsteige. Ein Widersacher wollte ihm dabei auf die Schliche kommen und beobachtete ihn von Ferne. Er sah, wie der Rabbi verkleidet als Holzarbeiter in den Wald ging, Holz schlug und dieses einer alten Dame brachte. Durch das Fenster konnte er sehen, wie der Rabbi kniend das Feuer im Ofen entzündete. Später von anderen gefragt, was es nun mit dem Rabbi auf sich habe, entgegnete er, „Er steigt noch höher hinauf“.

Christus lässt uns durch seine Himmelfahrt nicht allein zurück. Er sendet uns seinen Heiligen Geist, dem zu folgen Angela Merici uns ermutigt. Sie bittet uns „Seid untereinander durch das Band der Liebe verbunden, indem ihr einander schätzt, euch beisteht und einander erträgt in Jesus Christus. Denn, wenn ihr euch darum bemüht, wird Gott der Herr zweifellos in eurer Mitte sein. (Letztes Gedenkwort)

Damit eröffnet sie uns, dass wir uns „den Himmel auf Erden“ schaffen können, wenn wir füreinander in Liebe einstehen und einander helfen.

Angela Merici ist in der Liebe zu Gott aufgegangen und hat uns den Weg zu Gott vorgelebt, auf dessen Spur auch wir uns aufgemacht haben.

Mit Angela Mericis "Folgt dem Geist" der Liebe können wir Gott erfahren und bekennen, sodass wir Freude finden in ihm. Es liegt an uns, diese Gelegenheiten dazu im Alltag zu entdecken.

Sophie Schrank